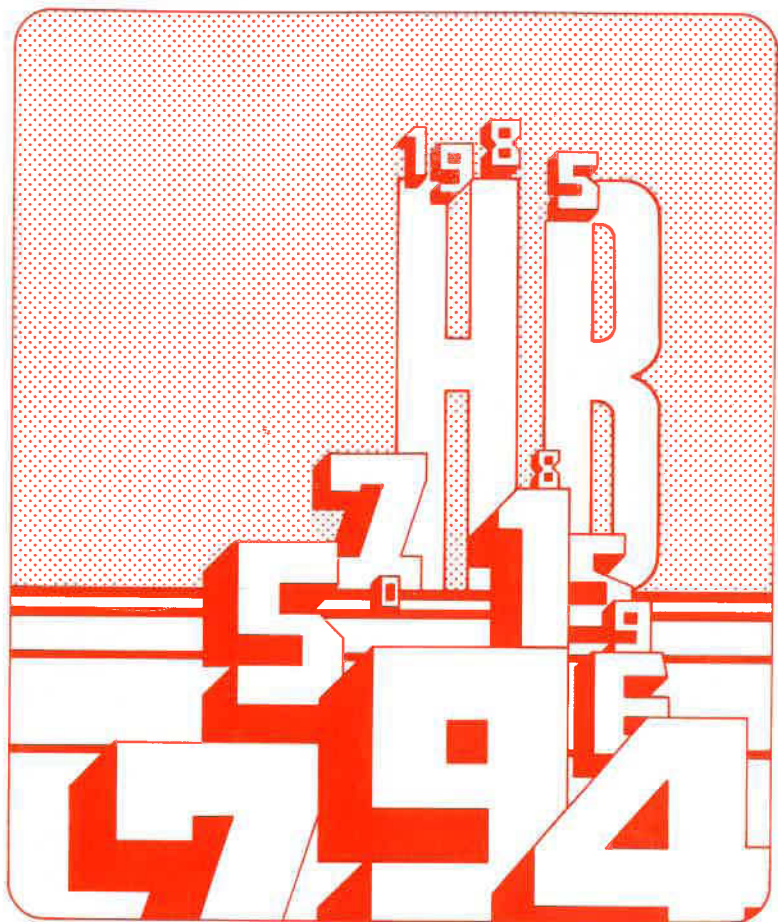




# ***Freie Hansestadt Bremen***

## **Bremen in Zahlen**

Ausgabe 1985



Die statistischen Informationen dieser Ausgabe beziehen sich im wesentlichen auf das Jahr 1984

#### Zeichenerklärung

- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigt
- . = Zahlenwert unbekannt
- ... = Zahlenangaben fallen später an
- = Zahlenwert ist genau null (nichts)
- x = Fragestellung nicht zutreffend/Nachweis nicht sinnvoll
- () = Wert mit beschränkter Aussagekraft
- / = Kein Nachweis, weil Ergebnis nicht ausreichend genau

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt in Zusammenarbeit mit der Senatskanzlei Bremen und der Landeszentrale für politische Bildung

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

# I N H A L T

Seite

<b>A</b>	<b>Ausgewählte historische Daten</b> . . . . .	2
<b>B</b>	<b>Ergebnisse für das Land Bremen und für die Stadt Bremen</b>	
	1. Geographisch-topographische Angaben . . . .	4
	2. Wohnbevölkerung . . . . .	5
	3. Bevölkerungsbewegung . . . . .	6
	4. Wahlen . . . . .	8
	5. Gesundheitswesen . . . . .	10
	6. Bildungswesen . . . . .	11
	7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport . . . . .	13
	8. Beschäftigte . . . . .	17
	9. Produzierendes Gewerbe . . . . .	18
	10. Landwirtschaft . . . . .	20
	11. Bautätigkeit, Wohnungswesen . . . . .	21
	12. Verkehr . . . . .	22
<b>C</b>	<b>Ergebnisse für das Land Bremen</b>	
	13. Einzelhandel, Gastgewerbe . . . . .	23
	14. Außenhandel bremischer Firmen . . . . .	24
	15. Löhne und Gehälter . . . . .	26
	16. Sozialleistungen, Jugendhilfe . . . . .	28
	17. Rechtspflege . . . . .	29
	18. Geld u. Kredit, Finanzen u. Steuern . . . . .	30
	19. Bruttoinlandsprodukt . . . . .	31
<b>D</b>	<b>Bremen im Länder- bzw. Städtevergleich</b>	
	20. Land Bremen im Ländervergleich . . . . .	32
	21. Stadt Bremen im Städtevergleich . . . . .	34
<b>E</b>	<b>Wichtige Anschriften</b> . . . . .	36

## Ausgewählte historische Daten

- |           |   |
|-----------|---|
| 780       | Karl der Große schickt den angelsächsischen Priester Willehad in das Land an der Weser.   |
| 787       | Willehad wird Bischof mit Sitz in dem 782 zuerst erwähnten Bremen.  |
| 965       | Marktprivileg Kaiser Ottos I. für Erzbischof Adalag. Den ansässigen Kaufleuten wird das gleiche Recht zugesichert wie den Handelsleuten in den königlichen Städten.                                   |
| 1043—1072 | Adalbert von Bremen. Die Stadt wird zum geistlichen Mittelpunkt des nordischen Raums. Eröffnung der Handelswege bis nach Finnland, Island und Grönland. Bremens Schiffe befahren die Küsten Englands. |
| 1303—1308 | Aufzeichnung des bremischen Stadtrechts.  |
| 1358      | Bremens Beitritt zur Hanse.   |
| 1404      | Errichtung des steinernen Rolands als Symbol der Stadtfreiheit (Höhe: 9,60 m).  |
| 1619—1622 | Bau des Vegesacker Hafens infolge der ab 1592 zunehmenden Versandung der Unterweser.  |
| 1623      | Oldenburg erhält das Privileg für den „Elsflether Zoll“, der die bremische Schifffahrt für Jahrhunderte hemmt.  |
| 1646      | Bremen als Reichsstadt anerkannt (Linzer Diplom).   |
| 1795      | Bremen führt im Handel der Hansestädte mit den Vereinigten Staaten.<br>(Beginn: 1783)   |
| 1806      | Bremen wird nach Auflösung des Deutschen Reiches als Freie Hansestadt ein souveräner Freistaat.   |
| 1827      | Die Gründung Bremerhavens durch den bremischen Bürgermeister Smidt sichert Bremen wieder den freien Zugang zur See. Handelsverträge mit den Vereinigten Staaten und Brasilien.                        |
| 1849      | Erste demokratische Verfassung Bremens<br>(wird aber 1854 durch eine reaktionäre Verfassung ersetzt).   |

- 1876 Gründung der Bremer Straßenbahn.
- 1888 Anschluß Bremens an das deutsche Zollgebiet. Eröffnung des Freihafens, des heutigen Europahafens.
- 1920 Anlage des Flughafens.  
Zweite demokratische Verfassung.
- 1928 Die Columbuskaje in Bremerhaven mit dem „Bahnhof am Meer“ wird in Betrieb genommen.
- 1939 - 1945 Zweiter Weltkrieg. Die Stadt Bremen wird durch 173 Luftangriffe zu 62 %, die Häfen zu 90 % zerstört.
- 1947 Die Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen wird verkündet.
- 1964 Gründungsbeschluß für die Universität.
- 1965 Bremen feiert Jubiläum „Bremen – ein Jahrtausend Schlüssel zur Welt“.
- 1968 Container-Terminal Bremen im Neustädter Hafen eröffnet.
- 1969 Baubeginn für einen Containerhafen unmittelbar am Strom in Bremerhaven (Fertigstellung 1971).
- 1971 Beginn des Lehrbetriebs an der Universität.
- 1974 Die Erno Raumfahrttechnik baut das Weltraumlabor „Space Lab“.
- 1976 Houston (Texas, USA) wählt Bremen zur „Stadt des Jahres“.
- 1978 Gipfelkonferenz des Europäischen Rates. Grundsteinlegung zum „Europäischen Währungssystem“.
- 1979 Das Deutsche Polarforschungsinstitut wird in Bremerhaven eingerichtet.  
  
Wilhelm Kaisen, Bürgermeister und Präsident des Bremer Senats von 1945 bis 1965, starb im Alter von 92 Jahren am 19. Dezember 1979.
- 1981 Hochwasserkatastrophe am Hastedter Bulten. Die „neue Weser“ fließt durch Wiesen und das Kleingartengebiet an der Werderbrücke.
- 1983 Nach 139 Jahren wird die AG „Weser“ am 31. 12. 1983 geschlossen. Mit der Schließung der Großwerft verliert Bremen eines seiner traditionsreichsten Unternehmen.
- 1984 Die erste Internationale Nordseeschutz-Konferenz der Umweltminister der acht Nordsee-Anrainer-Staaten tagt in Bremen.

# 1. Geographisch-topographische Angaben

Geographische Koordinaten	Stadt Bremen (Am Markt)	8° 48' 30"	Länge östl. von Greenwich
		53° 04' 38"	nörtl. Breite
	Stadt Bremerhaven (Bgm.-Smidt- Gedächtnis-Kirche)	8° 34' 48"	Länge östl. von Greenwich
		53° 32' 45"	nörtl. Breite
Größte Längen- und Breitenerstreckung	Stadt Bremen	38 km Länge	16 km Breite
	Stadt Bremerhaven	15 km Länge	8 km Breite
Länge der Grenzen:	Land Bremen	189,5 km	
	davon Stadt Bremen	136,5 km	
	Stadt Bremerhaven	53,0 km	
Länge der Weser in bremischem Gebiet		52,7 km	
	davon Stadt Bremen	41,7 km	
	Stadt Bremerhaven	11,0 km	
Fläche	Land Bremen	40 425 ha	
	davon Stadt Bremen	32 673 ha	
	Stadt Bremerhaven	7 752 ha	
darunter Gebäude- und Freifläche	Land Bremen	11 980 ha	
	davon Stadt Bremen	9 878 ha	
	Stadt Bremerhaven	2 102 ha	
Erholungs- fläche	Land Bremen	2 917 ha	
	davon Stadt Bremen	2 591 ha	
	Stadt Bremerhaven	326 ha	
Landwirtschafts- fläche	Land Bremen	14 064 ha	
	davon Stadt Bremen	12 200 ha	
	Stadt Bremerhaven	1 864 ha	

## 2. Wohnbevölkerung

Land Bremen		Stadt Bremen	
1984	1983	1984	1983

### Wohnbevölkerung<sup>1)</sup>

insgesamt . . . . .	665 615	676 933	530 520	540 442
Alter in Jahren (in %)				
unter 6 . . . . .	4,9	5,0	4,9	4,9
6 bis unter 15 . . . . .	8,4	9,1	8,2	8,9
15 bis unter 65 . . . . .	69,6	69,1	69,6	69,1
65 und mehr . . . . .	17,0	16,8	17,3	17,1

### Familienstand

männlich (Anzahl) . . . . .	312 038	318 213	245 575	251 110
ledig in % . . . . .	44,2	44,1	43,6	43,5
verheiratet in % . . . . .	47,7	48,2	48,4	48,9
verwitwet und geschieden in % . . . . .	8,1	7,7	8,0	7,6
weiblich (Anzahl) . . . . .	353 577	358 720	284 945	289 332
ledig in % . . . . .	33,9	33,8	34,1	34,1
verheiratet in % . . . . .	43,6	44,1	43,3	43,8
verwitwet und geschieden in % . . . . .	22,5	22,1	22,6	22,1
Ausländer insgesamt <sup>2)</sup> . . .	46 787	50 265	37 806	40 415

1) Stand 31.12.d.Js.— 2) Laut Auszählung des Ausländerzentralregisters vom 30.9.d.Js.

### 3. Bevölkerungsbewegung

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1984	1983	1984	1983
<b>Heirat, Scheidung</b>				
Eheschließungen				
Anzahl . . . . .	3 632	3 933	2 865	3 104
auf 1 000 Einwohner . . . .	5,4	5,8	5,4	5,7
Ehescheidungen				
Anzahl . . . . .	2 006	2 059	1 600	1 671
auf 1 000 Einwohner . . . . .	3,0	3,0	3,0	3,1
<b>Geburt</b>				
Lebendgeborene				
Anzahl . . . . .	5 240	5 700	4 128	4 476
auf 1 000 Einwohner . . . .	7,8	8,4	7,7	8,2
dav. Deutsche (Anzahl) . . .	4 615	4 952	3 627	3 908
Ausländer (Anzahl) . . . .	625	748	501	568
Totgeborene				
Anzahl . . . . .	24	30	20	22
auf 1 000 Lebend- und Totgeborene . . . . .	4,6	5,2	4,8	4,9
Überschuß der Geborenen (+) bzw. d. Gestorbenen (-)				
Anzahl . . . . .	- 3 253	- 2 992	- 2 638	- 2 457
auf 1 000 Einwohner . . . .	- 4,8	- 4,4	- 4,9	- 4,5
dav. Deutsche (Anzahl) . . .	- 3 795	- 3 644	- 3 076	- 2 946
Ausländer (Anzahl) . . . .	+ 542	+ 652	+ 438	+ 489
<b>Tod</b>				
Gestorbene				
Anzahl . . . . .	8 493	8 692	6 766	6 933
auf 1 000 Einwohner . . . .	12,7	12,7	12,6	12,7



### noch: 3. Bevölkerungsbewegung

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1984	1983	1984	1983
<b>Wanderungen</b>				
Zuzüge insgesamt . . . . .	22 817	22 708	17 815	17 871
dav. Deutsche . . . . .	16 712	17 638	12 690	13 670
Ausländer . . . . .	6 105	5 070	5 125	4 201
dav. über die Grenzen des Bundesgebietes . . . . .	6 512	5 169	4 937	3 841
aus dem Bundesgebiet . . . . .	16 305	17 539	12 878 <sup>1)</sup>	14 030 <sup>1)</sup>
dar. aus Niedersachsen . . . . .	10 967	11 581	8 252	8 862
dar. aus dem Umland <sup>2)</sup> . . . . .	x	x	5 151	5 544
Fortzüge insgesamt . . . . .	30 882	28 171	25 099	22 591
dav. Deutsche . . . . .	19 977	21 571	15 943	17 072
Ausländer . . . . .	10 905	6 600	9 156	5 519
dav. über die Grenzen des Bundesgebietes . . . . .	10 511	6 190	8 728	5 004
in das Bundesgebiet . . . . .	20 371	21 981	16 371 <sup>1)</sup>	17 587 <sup>1)</sup>
dar. nach Niedersachsen . . . . .	13 074	14 773	10 450	11 686
dar. in das Umland <sup>2)</sup> . . . . .	x	x	7 140	7 535
<b>Wanderungsgewinn (+)</b>				
bzw. -verlust (—) insgesamt . . . . .	— 8 065	— 5 463	— 7 284	— 4 720
dav. Deutsche . . . . .	— 3 265	— 3 933	— 3 253	— 3 402
Ausländer . . . . .	— 4 800	— 1 530	— 4 031	— 1 318
dav. über die Grenzen des Bundesgebietes . . . . .	— 3 999	— 1 021	— 3 791	— 1 163
gegenüber dem Bundesgebiet . . . . .	— 4 066	— 4 442	— 3 493 <sup>1)</sup>	— 3 557 <sup>1)</sup>
dar. gegenüber Niedersachsen . . . . .	— 2 107	— 3 192	— 2 198	— 2 824
dar. gegenüber d. Umland <sup>2)</sup> . . . . .	x	x	— 1 989	— 1 991

1) Einschl. Zu- und Fortzüge von bzw. nach Bremerhaven.— 2) Umkreis von rd. 30 km Luftlinie (ab Marktplatz).

## 4. Wahlen

Bürgerschaftswahl	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1983	1979	1983	1979
Wahlberechtigte . . . . .	519 918	521 416	420 015	420 552
Wähler insgesamt . . . . .	414 157	409 144	340 988	336 239
in % der Wahlberechtigten	79,7	78,5	81,2	80,0
dar. Briefwähler . . . . .	48 885	39 245	41 503	33 151
in % . . . . .	11,8	9,6	12,2	9,9
Gültige Stimmen . . . . .	410 240	406 911	338 010	334 844
dav. in %				
SPD . . . . .	51,3	49,4	51,2	48,7
CDU . . . . .	33,3	31,9	33,4	32,0
F.D.P. . . . .	4,6	10,8	4,7	11,1
GRÜNE <sup>1)</sup> . . . . .	2,4	5,1	2,4	5,4
GRÜNE <sup>2)</sup> . . . . .	5,4	— <sup>1)</sup>	5,5	—
Sonstige . . . . .	3,0	2,7	3,0	2,8
Sitzverteilung				
Sitze insgesamt . . . . .	100	100	80 <sup>3)</sup>	80 <sup>3)</sup>
dav.				
SPD . . . . .	58	52	46	41
CDU . . . . .	37	33	30	26
F.D.P. . . . .	—	11	—	9
GRÜNE <sup>1)</sup> . . . . .	—	4	—	4
GRÜNE <sup>2)</sup> . . . . .	5	—	4	—
Sonstige . . . . .	—	—	—	—

1) Bremer Grüne Liste.— 2) DIE GRÜNEN.— 3) Stadtbürgerschaft der Stadt Bremen.

## noch: 4. Wahlen

Bundestagswahl	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1983	1980	1983	1980
Wahlberechtigte . . . . .	523 260	523 161	422 520	421 950
Wähler insgesamt . . . . .	462 122	459 208	376 398	373 600
in % der Wahlberechtigten	88,3	87,8	89,1	88,5
dar. Briefwähler . . . . .	43 737	55 689	36 721	46 455
in % . . . . .	9,5	12,1	9,8	12,4
Gültige Zweitstimmen . . . .	457 684	455 456	372 856	370 560
dav. in %				
SPD . . . . .	48,7	52,5	47,6	51,3
CDU . . . . .	34,2	28,8	34,6	29,1
F.D.P. . . . .	6,5	15,1	6,8	15,8
GRÜNE <sup>1)</sup> . . . . .	9,7	2,7	10,1	2,8
Sonstige . . . . .	0,8	0,9	0,8	1,0

Europawahl	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1984	1979	1984	1979
Wahlberechtigte . . . . .	522 495	523 566	422 143	422 009
Wähler insgesamt . . . . .	288 002	347 370	238 314	286 148
in % der Wahlberechtigten	55,1	66,4	56,5	67,8
dar. Briefwähler . . . . .	31 231	37 721	26 331	31 571
in % . . . . .	10,8	10,9	11,1	11,0
Gültige Stimmen . . . . .	285 063	344 984	235 961	284 266
dav. in %				
SPD . . . . .	48,0	53,0	47,6	52,0
CDU . . . . .	31,0	32,7	31,2	33,2
F.D.P. . . . .	4,5	8,3	4,6	8,7
GRÜNE <sup>1)</sup> . . . . .	11,9	4,8	11,9	4,8
Sonstige . . . . .	4,6	1,3	4,8	1,4

1) DIE GRÜNEN.

## 5. Gesundheitswesen

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1984 <sup>1)</sup>	1983	1984 <sup>1)</sup>	1983
<b>Krankenhäuser<sup>2)</sup></b> . . . . .	17	18	14	15
dar. Akutkrankenhäuser . . . . .	15	16	12	13
<b>Planmäßige Betten insgesamt</b>				
Anzahl . . . . .	8 319	r 8 581	6 794	r 7 056
auf 10 000 Einwohner . . . . .	125,0	126,8	128,1	130,6
<b>Personal in den Krankenhäusern</b>				
Hauptamtliche Ärzte . . . . .	1 035	r 1 017	822	r 819
Krankenschwestern/-pfleger . . . . .	3 169	r 3 123	2 528	r 2 533
Kinderkrankenschwestern . . . . .	514	523	448	453
Krankenpflegehelfer/-innen . . . . .	535	573	420	449
<b>Stationär behandelte Kranken-</b> <b>hauspatienten</b> . . . . .	150 536	150 594	120 089	120 555
<b>Berufstätige Ärzte insgesamt</b>				
Ärzte . . . . .	2 006	1 979	1 636	1 634
Zahnärzte <sup>3)</sup> . . . . .	443	r 421	375	r 353
<b>Apotheken<sup>4)</sup> (einschl. Kranken-</b> <b>hausapotheken)</b>				
Berufstätige Apotheker				
insgesamt . . . . .	383	341	312	271
Apotheken insgesamt . . . . .	180	178	141	140
dar.				
Öffentliche Apotheken . . . . .	176	174	138	137
Einwohner je öffentliche				
Apotheke . . . . .	3 782	3 890	3 844	3 945

1) vorläufige Zahlen.— 2) einschl. Lazarett in der Justizvollzugsanstalt Bremen-Oslebshausen mit 35 Betten.—3) Angaben lt. Zahnärztekammer Bremen.— 4) Angaben lt. Apothekenkammer Bremen.

## 6. Bildungswesen

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1984	1983	1984	1983
<b>Schulen</b> (ohne vorschulische Einrichtungen)				
<b>Schüler an Schulen der</b>				
allgemeinen Ausbildung . . . . .	80 816	88 271	64 413	70 381
dav. Grundschulen (ohne E2)	22 049	23 318	17 117	18 059
schulformunabhängige				
Orientierungsstufen . . . . .	11 772	13 269	9 131	10 266
Hauptschulen . . . . .	6 815	7 308	4 930	5 309
integrierte Haupt- und Realschulklassen . . . . .	346	415	346	415
Realschulen . . . . .	11 347	12 771	8 988	10 160
Gymnasien . . . . .	21 469	23 715	17 967	19 835
dav. Mittelstufe . . . . .	10 509	11 931	8 770	9 996
Oberstufe . . . . .	10 960	11 784	9 197	9 839
integrierte Gesamtschulen	3 036	3 279	2 568	2 793
Freie Waldorfschule . . . . .	476	481	476	481
Sonderschulen . . . . .	3 506	3 715	2 890	3 063
allgemeinen Fortbildung . . . . .	964	862	666	573
dav. Abendhauptschulen . . . . .	86	119	56	82
Abendrealschulen . . . . .	293	272	209	214
Abendgymnasien . . . . .	585	471	401	277
beruflichen Aus- u. Fortbildung <sup>1)</sup>	38 568	37 314	30 150	29 263
dav. Berufsschulen . . . . .	29 575	27 925	23 117	21 852
dav.				
Berufsvorbereitungs- jahr <sup>2)</sup> . . . . .	869	933	672	775
Berufsgrundbildungs- jahr <sup>3)</sup>				
— in Vollzeitform (BGJ/S) . . . . .	1 073	949	785	626
— in Teilzeitform (BGJ/K) . . . . .	255	290	193	213
BS-dual <sup>4)</sup> . . . . .	27 378	25 753	21 457	20 238
Berufssonderschule . . . . .	400	387	400	387
Berufsaufbauschulen . . . . .	88	163	70	141
Berufsfachschulen <sup>5)</sup> . . . . .	5 204	5 173	3 900	3 920
Fachoberschulen . . . . .	1 424	1 560	1 253	1 404
Fachschulen . . . . .	830	1 059	534	684
Schulen des Gesund- heitswesens . . . . .	1 047	1 047	876	875
<b>Lehrer<sup>6)</sup> an Schulen der</b>				
allgemeinen Aus- u. Fortbildung	6 502	6 575	5 236	5 282
beruflichen Aus- u. Fortbildung	1 405	1 377	1 192	1 131

1) ohne private Ergänzungsschulen.— 2) berufsvorbereitende Lehrgänge in Teil- bzw. Vollzeitform: Maßnahmen zur beruflichen und sozialen Eingliederung junger Ausländer (MBSE), Ausbildungsvorbereitungsjahr (AVJ).— 3) Berufsgrundbildungsjahr in schulischer Form (BGJ/S) bzw. in kooperativer Form (BGJ/K).— 4) Berufsschulen in Teilzeitform (duales System).— 5) einschl. Kinderpfleger im Anerkennungsjahr.— 6) voll- und teilbeschäftigte hauptberufliche Lehrer (ohne Referendare).

## noch: 6. Bildungswesen

		Land Bremen	
		WS 1984/85	WS 1983/84
<b>Hochschulen</b>			
<b>Studenten</b> (ohne Beurlaubte, Gast- und Nebenhörer) an der			
Universität Bremen <sup>1)</sup>		8 289	8 179
Hochschule für gestaltende Kunst und Musik Bremen		755	785
Hochschule Bremen		3 725	3 583
Hochschule Bremerhaven		857	829
Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen		261	281
<b>Wissenschaftliches und künstlerisches Personal</b> an der		398	378
Universität Bremen	hauptberufl. <sup>2)</sup>	724	755
	nebenberufl. <sup>3)</sup>	265	302
Hochschule für gestaltende Kunst und Musik Bremen	hauptberufl. <sup>2)</sup>	54	58
	nebenberufl. <sup>3)</sup>	80	91
Hochschule Bremen	hauptberufl. <sup>2)</sup>	205	208
	nebenberufl. <sup>3)</sup>	67	107
Hochschule Bremerhaven	hauptberufl. <sup>2)</sup>	57	57
	nebenberufl. <sup>3)</sup>	48	47
Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen	hauptberufl. <sup>2)</sup>	11	8
	nebenberufl. <sup>3)</sup>	64	72

1) ohne Doktoranden und Kontaktstudenten.— 2) Professoren, Hochschulassistenten, wissenschaftlich/künstlerische Mitarbeiter und Lehrkräfte für besondere Aufgaben.— 3) Emeriti, Gastprofessoren, Gastdozenten, Honorarprofessoren, Lehrbeauftragte, wissenschaftliche Hilfskräfte und Tutoren.

## 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport

Spielzeit

1983/84    1982/83

### Öffentliche Theater Stadt Bremen

#### Vorstellungen

Theater am Goetheplatz . . . . .	271	255
Kammerspiele <sup>1)</sup> . . . . .	208	238
Concordia . . . . .	95	71
Niederdeutsches Theater . . . . .	280	279

#### Ausgegebene Karten

Theater am Goetheplatz . . . . .	204 816	195 513
Kammerspiele <sup>1)</sup> . . . . .	29 848	31 605
Concordia . . . . .	7 160	5 479
Niederdeutsches Theater . . . . .	155 153	150 999

### Öffentliche Theater Stadt Bremerhaven

#### Vorstellungen

Großes Haus . . . . .	263	283
Kleines Haus . . . . .	89	104
Niederdeutsche Bühne . . . . .	89	84

#### Ausgegebene Karten

Großes Haus . . . . .	154 317	174 263
Kleines Haus . . . . .	7 596	8 044
Niederdeutsche Bühne . . . . .	8 780	7 405

1) Kammerspiele Ende Mai 1984 geschlossen, Eröffnung des neuen Schauspielhauses November 1984.

## noch: 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport

		Stadt Bremen	
		1984	1983
<b>Besucher in Museen</b>			
Übersee-Museum . . . . .	179 800	204 000	
Focke-Museum . . . . .	141 700	99 700	
Heimatismuseum Vegesack . . . . .	23 900	16 500	
Kunsthalle . . . . .	108 900	97 400	
Gerhard-Marcks-Stiftung . . . . .	9 000	12 700	
<b>Stadthalle Bremen</b>			
Veranstaltungen . . . . .	529	380	
Besucher insgesamt . . . . .	1 290 370	1 080 920	
dar.			
6-Tage-Rennen . . . . .	119 000	127 800	
Reit- und Springturnier . . . . .	31 800	30 400	
Ausstellung Hauswirtschaft und Familie . . . . .	200 000	204 000	
Blumenschau . . . . .	128 460	138 100 <sup>1)</sup>	
<b>Ausleihen in Bibliotheken</b>			
Stadtbibliothek Bremen . . . . .	2 421 300	2 478 500	
<b>Sportstätten</b>			
Sportplätze . . . . .	p 317	317	
Sporthallen . . . . .	p 199	199	
Freibäder . . . . .	9	9	
Hallenbäder . . . . .	10	10	
Tennisplätze . . . . .	p 196	196	
<b>Mitgliederzahl der Fachverbände</b>		<b>Land Bremen</b>	
Turnen . . . . .	44 154	44 955	
Fußball . . . . .	21 774	22 261	
Schwimmen . . . . .	7 671	8 517	
Tennis . . . . .	13 774	13 154	
Segeln . . . . .	7 775	7 334	
Handball . . . . .	7 200	7 368	
Sportfischerei . . . . .	6 272	6 570	

1) 1981 (alle 3 Jahre).



## noch: 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport

Stadt Bremerhaven

1984

1983

### Besucher in Museen und Aquarien

Zoo am Meer <sup>1)</sup> . . . . .	332 300	272 300
Nordseemuseum <sup>2)</sup> . . . . .	31 300	29 200
Morgenstern-Museum . . . . .	8 200	7 400
Deutsches Schifffahrtsmuseum . . . . .	322 800	313 700
Kunsthalle Bremerhaven . . . . .	4 000	6 200
Speckenbüttel Freilichtmuseum Geestbauernhs. <sup>3)</sup>	3 700	4 200
Speckenbüttel Freilichtmuseum Marschenhaus <sup>3)</sup>	2 100	1 300

### Ausleihen in den Bibliotheken

Stadtbibliothek Bremerhaven . . . . .	654 500	652 700
---------------------------------------	---------	---------

### Sportstätten

Sportplätze . . . . .	p 29	29
Sporthallen . . . . .	p 57	57
Freibäder . . . . .	2	2
Hallenbäder . . . . .	3	4
Tennisplätze . . . . .	p 29	29

1) Früher Tiergrotten und Nordsee-Aquarium.— 2) Früher Institut für Meeresforschung.— 3) Nur von April bis September geöffnet.

## noch: 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport

### Die Spielzeit 1984/85

Mit Beginn der Spielzeit 1984 / 85 hat Bremen ein neues Schauspielhaus mit 400 Plätzen und ein neues festes Schauspielensble, das mit seinem Leiter Günter Krämer für drei Jahre nach Bremen verpflichtet wurde: ein Politikum angesichts der von zunehmenden Einsparungen und drohendem Theatertod gekennzeichneten Theaterlandschaft der Bundesrepublik Deutschland.

Mit Carl Sternheims Zyklus aus dem bürgerlichen Heldenleben, mit dem Aufstieg des Prototypen Maske aus dumpfer, victorianischer Enge zur großbürgerlichen Untergangsstimmung eröffnete das Schauspiel die Spielzeit im Concordia am 2. November 1984 mit *DIE HOSE*, im neuen Schauspielhaus mit *DER SNOB* am 3. November und einen Tag später im Theater am Goetheplatz mit „1913“ in der Regie von Günter Krämer. Die „Maske-Triologie“ wurde vom Bremer Publikum, der regionalen und überregionalen Presse begeistert aufgenommen.

Lebhafter Zuspruch, besonders beim jugendlichen Publikum fand die *TUCHOLSKY-IN-ROCK-SHOW*, die die Aktualität Tucholskys unter Beweis stellte. Ein durchschlagender Erfolg wurde das Musical *CABARET*, in dem mit scheinbarer Leichtigkeit private Beziehungen oder deren Scheitern angesichts des aufkommenden Faschismus in Berlin von 1932/33 dargestellt werden.

Am 7. November hatte Bertolt Brechts und Kurt Weills als Ballett konzipierte, von Torsten Fischer als Kammerspiel mit kleinem Orchester inszenierte Parabel *DIE SIEBEN TODSÜNDEN DER KLEINBÜRGER* Premiere: eine Aufführung von hoher ästhetischer und musikalischer Qualität.

*ROTTER* von Thomas Brasch, die Geschichte eines „nichtgesichtigen“ Deutschen zwischen 1932 und 1965, der seine Kraft in den Dienst jedweder Sache stellt, weckte aufgrund des Themas und der schlüssigen Inszenierung (Premiere am 2. Februar 1985) großes Interesse beim Publikum. Die Produktion wurde zum Norddeutschen Theatertreffen und zum Heidelberger Stückemarkt eingeladen und wird Anfang Juli 1985 vom NDR Fernsehen (3. Programm) aufgezeichnet. Zur intensiven Auseinandersetzung mit dem jungen deutschsprachigen Autor Thomas Brasch regte auch die Aufführung seines neuesten Stückes *MERCEDES* in der Inszenierung von Brigitte Maier an.

Dario Fos Polit-Farce *ZUFÄLLIGER TOD EINES ANARCHISTEN* hatte am 22. März Premiere und wurde zu einem begeistert aufgenommenen Theatervergnügen. Regie und Titelrolle: Hans Falar.

Ovationen bereitete das Publikum im Theater am Goetheplatz einer Komödie von Aristophanes *LYSISTRATE* in der Neufassung und Inszenierung von Günter Krämer und Torsten Fischer und dem Bühnenbild von Andreas Reinhardt. Die Aufführung wird auch in der nächsten Spielzeit noch zu sehen sein.

Für Unterhaltung auf höchstem Niveau sorgten am Broadway und im Hollywood der 30er Jahre das Autorengespann Moss Hart und George S. Kaufman. Ihr Erfolgsstück *MAN LEBT NUR EINMAL* bringt ab 1. Juni heiteres Sommertheater in das Schauspielhaus. Auch diese Komödie wird in der nächsten Spielzeit wiederaufgenommen.

Mit Spannung wird die für den 14. Juni geplante Uraufführung von Friederike Roths Stück *DIE EINZIGE GESCHICHTE* erwartet.

In der Spielzeit 1984/85 sorgte neben dem Schauspielhaus auch das Bremer Tanztheater für Schlagzeilen in der überregionalen Presse. Reinhild Hoffmanns neues Stück *FÖHN* stieß auf lebhaftes Interesse in den großen Zeitungen Deutschlands, die Beurteilung durch die Medien war kontrovers, allen gemeinsam aber ist eine positive Grundhaltung zu der Ästhetik des Bremer Tanztheaters. Die Vorstellungen in Bremen weisen grundsätzlich ausverkaufte Häuser auf, selbst Stücke wie *CALLAS* und *FÖHN*, welche ursprünglich für das Concordia inszeniert wurden, sind im großen Haus des Theaters am Goetheplatz ausverkauft. Das Bremer Tanztheater gastierte mit sensationellem Erfolg in Israel und Polen.

Das Musiktheater eröffnete die Spielzeit mit Gaetano Donizettis Komischer Oper *VIVA LA MAMMA*, eine liebevoll-bissige Satire auf den Opernbetrieb. In Bremen wurde dieses Stück von Gerhard Schneider, dem neuen ersten Kapellmeister der Bremer Oper dirigiert.

Wenige Tage später hatte Richard Wagners *LOHENGRIN* Premiere. Es dirigierte GMD Peter Schneider, die Regie führte der große Altmeister des deutschen Musiktheaters Prof. Gustav-Rudolf Sellner. Den Kritikern wie dem Publikum war die Beurteilung gemeinsam, daß hier eine besonders glückliche Aufführung dieser Wagner-Oper gelungen war. Peter Schneider gab der Wiedergabe des *LOHENGRIN* bewundernswürdige musikalische Qualität. Im Januar kam *AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY*, die Oper von Bertolt Brecht und Kurt Weill heraus. Die Premiere war ein Erfolg, wie er in Bremen selten verzeichnet werden kann. Die Regiekonzeption ging davon aus, daß Umstände, wie sie in dem Stück beschrieben werden, durchaus gewisse Parallelen zu den Umständen in den Anfangsjahren der Bundesrepublik Deutschland haben. Unter dem Strich sei festgestellt, daß *MAHAGONNY* der absolute Bestseller des Musiktheaters gewesen ist, mit einer Platzausnutzung von über 95 %.

*LA CENERENTOLA*, die Komische Oper von Gioacchino Rossini war die nächste Premiere im Theater am Goetheplatz unter der musikalischen Leitung von GMD Peter Schneider. Selten hat man diese heitere Rossini-Oper mit solcher Leichtigkeit und Perfektion im Live-Betrieb eines Opernhauses gehört.

Jean-Claude Auvray, der international anerkannte Regisseur, inszenierte im April Giuseppe Verdis *AIDA*. Der Regisseur versuchte die Oper vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse aus der Biographie des Komponisten zu erzählen. Allgemein wurden die exzellente Ausstattung und gute musikalische Qualität der Produktion gelobt.

Mit Carl Zellers *VOGELHÄNDLER* kam Ende Mai 1985 ein Werk der klassischen deutschen Operette in das Repertoire des Musiktheaters. Es kann kein Zweifel daran bestehen, daß *DER VOGELHÄNDLER* zu den beliebtesten Stücken der klassischen Operette gehört. Zum Redaktionsschluss dieses Berichtes war die Premiere noch nicht erfolgt. Knapp eine Woche vor den Ferien kommt Wolfgang Amadeus Mozarts Oper *DON GIOVANNI* zur Aufführung. *DON GIOVANNI* kann in seiner Wirkung auf das Publikum erst in der Spielzeit 1985/86 beurteilt werden, die Produktion gilt als sogenannter „Überläufer“, der vor den Ferien Premiere hat, um als neuer Bestandteil des Repertoires zum Anfang der nächsten Spielzeit gespielt werden zu können.

## 8. Beschäftigte

Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte	Land Bremen		Stadt Bremen	
	2.Vj. 1984	2.Vj. 1983	2.Vj. 1984	2.Vj. 1983
Insgesamt <sup>1)</sup> . . . . .	281 038	285 045	231 144	233 965
Männer . . . . .	172 866	176 558	142 034	144 555
Frauen . . . . .	108 172	108 487	89 110	89 410
darunter Ausländer . . . . .	14 767	16 223	11 721	13 058
Männer . . . . .	10 479	11 746	8 664	9 788
Frauen . . . . .	4 288	4 477	3 057	3 270
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	1 738	1 890	857	897
Energiewirtschaft u. Wasser- versorgung, Bergbau . . . . .	4 199	4 220	3 629	3 646
Verarbeitendes Gewerbe <sup>2)</sup> . . . . .	80 747	83 668	67 427	69 802
darunter				
Maschinenbau . . . . .	5 131	5 713	4 816	5 309
Schiffbau . . . . .	11 008	13 649	4 630	6 871
Elektrotechnik . . . . .	10 723	11 148	10 185	10 536
Nahrungs- u. Genuß- mittelgewerbe . . . . .	14 469	15 001	12 384	12 933
Baugewerbe . . . . .	14 958	15 812	12 293	12 911
Handel . . . . .	50 333	50 991	42 059	42 395
Verkehr und Nachrichten- übermittlung . . . . .	35 137	35 843	29 764	30 356
Kreditinstitute und Ver- sicherungsgewerbe . . . . .	11 781	11 859	10 318	10 414
Dienstleistungen . . . . .	56 944	56 242	47 412	46 667
Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte . . . . .	6 451	6 061	5 075	4 772
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung . . . . .	18 750	18 459	12 310	12 105

1) Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit.—

2) Einschl. der Personen ohne Angabe der Wirtschaftsabteilung.

## 9. Produzierendes Gewerbe

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1984	1983	1984	1983
<b>Verarbeitendes Gewerbe<sup>1)</sup></b>				
<b>Insgesamt</b>				
Betriebe . . . . .	355	372	285	298
Beschäftigte . . . . .	75 194	78 940	64 170	67 697
Umsatz in Mill. DM . . . . .	20 200	19 875	18 204	17 805
dar. Auslandsumsatz				
in Mill. DM . . . . .	6 323	5 103	5 970	4 369
Geleistete Arbeiterstunden				
in Mill. . . . .	85	87	71	73
Lohn- und Gehaltssumme				
in Mill. DM . . . . .	3 131	3 150	2 739	2 766
Heizölverbrauch in 1 000 t . . . . .	105	114	91	100
Stromverbrauch in				
Mill. kWh . . . . .	1 847	1 812	1 762	1 730
<b>Beschäftigte</b>				
Grundstoff- u. Produktions-				
gütergewerbe . . . . .	8 388	9 063	7 894	8 566
Investitionsgüter produzierendes				
Gewerbe . . . . .	45 785	48 076	38 990	41 133
dar. Maschinenbau . . . . .	6 378	6 812	5 420	5 875
Straßen-, Luft- u. Raumfahr-				
zeugbau, Rep.v.Kfz. usw. . . . .	15 190	13 465	15 006	13 292
Schiffbau . . . . .	9 915	12 871	5 072	7 868
Elektrotechnik, Rep. v.				
Haushaltsgeräten . . . . .	9 218	9 535	8 992	9 341
Verbrauchsgüter produzie-				
rendes Gewerbe . . . . .	6 149	6 260	5 555	5 654
Nahrungs- u. Genuß-				
mittelgewerbe . . . . .	14 872	15 541	11 731	12 344
dar. Fischverarbeitung . . . . .	2 969	3 008	.	.
Verarbeitung v.				
Kaffee, Tee, H.v.				
Kaffeemitteln . . . . .	2 742	2 894	2 742	2 894
<b>Umsatz in Mill. DM</b>				
Grundstoff- und Produktions-				
gütergewerbe . . . . .	2 902	3 069	2 810	2 971
Investitionsgüter produzie-				
rendes Gewerbe . . . . .	9 343	8 966	8 644	7 872
dar. Maschinenbau . . . . .	938	1 023	819	938
Straßen-, Luft- u. Raumfahr-				
zeugbau, Rep. v.Kfz. usw. . . . .	3 728	2 728	3 717	2 718
Schiffbau . . . . .	2 435	2 913	1 926	1 994
Elektrotechnik, Rep. v.				
Haushaltsgeräten . . . . .	1 755	1 791	.	.
Verbrauchsgüter produzie-				
rendes Gewerbe . . . . .	1 003	918	926	829
Nahrungs- und Genuß-				
mittelgewerbe . . . . .	6 953	6 901	5 824	6 132
dar. Fischverarbeitung . . . . .	956	587	.	.
Verarbeitung v.				
Kaffee, Tee, H. v.				
Kaffeemitteln . . . . .	2 789	2 376	2 789	2 376

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten u. mehr; ohne Bauindustrie u. öffentl. Energieversorgung.

## noch 9: Produzierendes Gewerbe

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1984	1983	1984	1983
<b>Löhne und Gehälter in Mill. DM</b>				
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt .	3 131	3 150	2 739	2 766
Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbe . . . . .	348	362	332	345
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe . . . . .	1 934	1 923	1 685	1 680
dar. Maschinenbau . . . . .	273	276	236	241
Straßen-, Luft- u. Raumfahr- zeugbau, Rep.v.Kfz. usw. . . . .	689	606	685	602
Schiffbau . . . . .	381	446	198	269
Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten . . . . .	400	399	393	393
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe . . . . .	224	216	202	194
Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe .	626	649	521	547
dar. Fischverarbeitung . . . . .	98	94	.	.
Verarbeitung v. Kaffee, Tee, H.v. Kaffeemitteln . . . . .	131	136	131	136
<b>Geleistete Arbeiterstunden in Mill.</b>				
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt .	84,7	87,1	70,5	72,6
Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbe . . . . .	9,4	10,4	8,8	9,8
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe . . . . .	52,1	52,6	43,7	43,9
dar. Maschinenbau . . . . .	6,8	7,0	5,5	5,7
Straßen-, Luft- u. Raumfahr- zeugbau, Rep.v.Kfz. usw.. . . . .	19,3	16,2	19,1	16,0
Schiffbau . . . . .	12,4	15,1	6,6	9,0
Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten . . . . .	7,9	8,3	7,5	8,0
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe . . . . .	8,0	8,3	7,2	7,3
Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe .	15,2	15,8	10,9	11,6
dar. Fischverarbeitung . . . . .	4,0	4,0	.	.
Verarbeitung v. Kaffee, Tee, H.v. Kaffeemitteln . . . . .	2,4	2,4	2,4	2,4
<b>Bauhauptgewerbe</b>				
Betriebe <sup>1)</sup> . . . . .	535	559	457	477
Beschäftigte <sup>1)</sup> . . . . .	11 599	12 207	9 872	10 407
Geleistete Arbeitsstunden in 1 000 <sup>2)</sup> . . . . .	1 310	1 440	1 107	1 237
Umsatz in 1 000 DM <sup>2)</sup> . . . . .	105 412	122 162	94 048	107 107

1) Stand 30.6.— 2) Monat Juni.

## 10. Landwirtschaft

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1983	1979	1983	1979
<b>Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche der landw. Betriebe<sup>1)</sup></b>				
in ha . . . . .	12 992	13 824	12 186	12 936
dav. Landw. genutzte Fläche	10 510	11 198	10 037	10 642
Waldflächen, Forsten,				
Holzungen . . . . .	470	567	274	366
Gebäude-, Hofflächen,				
Wegeland, priv. Park- u.				
Grünanlagen, Ziergärten . .	1 449	1 463	1 416	1 425
Sonstige Flächen . . . . .	563	596	459	503
<b>Landw. Betriebe<sup>1)</sup> insgesamt . .</b>	<b>588</b>	<b>645</b>	<b>506</b>	<b>556</b>
dav. mit einer landw. genutzten Fläche				
unter 1 ha . . . . .	122	149	107	128
1 bis unter 2 ha . . . . .	81	79	57	55
2 bis unter 5 ha . . . . .	72	84	51	65
5 bis unter 20 ha . . . . .	114	115	97	97
20 bis unter 100 ha . . . . .	196	215	191	208
100 und mehr ha . . . . .	3	3	3	3
<b>Ernte in t</b>	<b>1984</b>	<b>1983</b>	<b>1984</b>	<b>1983</b>
Getreide . . . . .	7 669	6 658		6 464
Kartoffeln . . . . .	281	211		188
Obst . . . . .		11 671		10 897
Gemüse . . . . .		330		330
<b>Viehwirtschaft</b>				
Rindvieh . . . . .	17 394	17 636	16 884	17 100
Schweine . . . . .	5 318	5 208	5 027	4 944
Pferde . . . . .	1 073	1 082	828	794
Milcherzeugung in t . . . . .	25 299	24 717	24 730	24 121
Schlachtmenge in t . . . . .	49 314	49 133		
<b>Fischerei</b>				
Anlandungen der Seefischerei in t . . . . .	100 238	100 835	—	—

1) Landw. Betriebe ab 1 ha Betriebsfläche und Gesamtflächen ab 1 ha, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden sowie kleinere Betriebe und Gesamtflächen, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landw. Markterzeugung von 1 ha landw. genutzter Fläche entsprechen.

# 11. Bautätigkeit, Wohnungswesen

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1984	1983	1984	1983
<b>Baugenehmigungen</b>				
Wohnungen insgesamt <sup>1)</sup> . . . . .	2 242	2 403	1 930	2 059
<b>Baufertigstellungen</b>				
Wohnungen insgesamt <sup>1)</sup> . . . . .	1 552	2 312	1 215	1 932
Wohnungen in Wohngebäuden mit . . . Räumen in %				
1 und 2 . . . . .	14	10	16	12
3 . . . . .	28	22	25	22
4 . . . . .	23	26	21	24
5 und mehr . . . . .	35	42	38	42
Wohnfläche je Wohnung in m <sup>2</sup> 2) . . . . .	84	89	84	88
Ausstattung mit Zentralheizung in % . . . . .	p 99	99	p 99	99
<b>Gebäude- und Wohnungsbestand</b>				
Wohngebäude . . . . .	120 646	120 168	102 240	101 839
Wohnungen <sup>3)</sup> . . . . .	329 159	327 749	265 922	264 800

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.— 2) Wohnungen in Wohnbau einschl. Baumaßnahmen.— 3) In Wohn- und Nichtwohngebäuden.

## 12. Verkehr

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1984	1983	1984	1983
<b>Seeschifffahrt</b>				
Angekommene Schiffe . . . .	10 031	9 576	6 173	6 140
Güterumschlag				
in 1 000 t . . . . .	28 557	26 612	14 695	14 324
dav. Massengut . . . . .	10 085	9 989	5 603	6 001
Stückgut . . . . .	18 472	16 623	9 092	8 322
dar. im Container- verkehr . . . . .	8 613	7 361	1 488	1 150
<b>Binnenschifffahrt</b>				
Angekommene Schiffe . . . .	9 484	10 022	7 728	8 032
Güterumschlag				
in 1 000 t . . . . .	5 628	6 199	4 595	5 037
dav. Empfang . . . . .	3 689	4 005	2 904	3 103
Versand . . . . .	1 939	2 194	1 691	1 934
<b>Luftverkehr</b>				
Gelandete Flugzeuge . . . .	10 994	11 461	10 994	11 461
Fluggäste in 1 000 . . . . .	687	682	687	682
Fracht in t . . . . .	3 916	3 706	3 916	3 706
<b>Öffentliche Verkehrsbetriebe</b>				
Beförderte Personen				
in 1 000 . . . . .	112 790	r 115 970	94 505	r 96 310
<b>Kraftfahrzeuge</b>				
Bestand an zulassungs- pflichtigen Kfz1) . . . . .	274 932	270 217	227 751	223 363
dar. Pkw2) . . . . .	245 556	241 038	203 611	199 338
Lkw . . . . .	13 799	14 488	11 374	12 017
<b>Nachrichtenverkehr</b>				
Fernsprechanschlüsse . . . .	463 875	455 357	385 456	379 026
<b>Straßenverkehrsunfälle</b>				
Unfälle3) . . . . .	21 765	21 542	17 052	16 661
dar. mit Personenschaden . .	4 441	4 618	3 455	3 604
Getötete . . . . .	65	72	55	56
Verletzte . . . . .	5 165	5 466	3 976	4 254
<b>Reiseverkehr4)</b>				
Gästebetten . . . . .	4 048	3 941	3 044	2 870
Gästeübernachtungen				
in 1 000 . . . . .	647	624	518	498
dar. Ausländer . . . . .	173	162	127	117

1) Stichtag 1.7.— 2) einschl. Kombinationskraftwagen.— 3) einschl. Bagatellunfälle.— 4) Gewerbliche Beherbergungsstätten mit 9 Betten und mehr.



# 13. Einzelhandel, Gastgewerbe

Land Bremen  
1984<sup>1)</sup> 1983

## Einzelhandel (Meßzahlen 1980 = 100)

Umsatz insgesamt <sup>2)</sup> . . . . .	91,9	92,2
davon im Einzelhandel mit		
— Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakw. . . . .	97,2	100,2
— Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren . . . . .	86,0	88,5
— Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnischen Erzeugnissen) . . . . .	65,8	75,8
— Elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushalts- großgeräten, Musikinstrumenten . . . . .	91,4	95,3
— Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büro- maschinen . . . . .	81,3	80,9
— Pharmazeut. u. kosmet. Erzeugnissen, med. Art., Reinigungsm., Anstrichbed. . . . .	96,6	95,9
— Kraft- u. Schmierstoffen, (Tankstellen ohne Agenturtankstellen) . . . . .	72,0	87,1
— Fahrzeugen, Fahrzeugt.,-zubeh. u. -reifen . .	101,2	100,7
— Sonst. Waren, Waren versch. Art . . . . .	90,0	85,5

Beschäftigte insgesamt . . . . .	89,3	90,8
davon im Einzelhandel mit		
— Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakw. . . . .	98,2	100,7
— Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren . . . . .	88,5	91,0
— Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnischen Erzeugnissen) . . . . .	85,4	90,5
— Elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushalts- großgeräten, Musikinstrumenten . . . . .	84,7	88,4
— Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büro- maschinen . . . . .	92,5	91,5
— Pharmaz. u. kosmet. Erzeugnissen, med. Art., Reinigungsm., Anstrichbed. . . . .	96,9	93,4
— Kraft- u. Schmierstoffen (Tankstellen ohne Agenturtankstellen) . . . . .	93,4	96,9
— Fahrzeugen, Fahrzeugt.,-zubehör u. -reifen . .	80,3	83,0
— Sonstige Waren, Waren versch. Art . . . . .	84,6	84,0

## Gastgewerbe (Meßzahlen 1980 = 100)

Umsatz insgesamt <sup>2)</sup> . . . . .	91,4	94,1
darunter im		
— Beherbergungsgewerbe . . . . .	99,9	95,2
— Gaststättengewerbe . . . . .	89,8	93,8
Beschäftigte insgesamt . . . . .	101,3	101,1
darunter im		
— Beherbergungsgewerbe . . . . .	101,9	97,1
— Gaststättengewerbe . . . . .	102,2	102,6

1) vorläufige Werte.— 2) real, d. h. in Preisen von 1980.

## 14. Außenhandel bremischer Firmen

	Land Bremen*)	
	1984	1983
<b>Einfuhr in Mill. DM</b>		
Insgesamt . . . . .	10 797	9 591
Ernährungsgüter . . . . .	4 204	3 941
dar. Nahrungsmittel tierischen Ursprungs . . .	478	509
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs . . . .	1 801	1 803
Genußmittel . . . . .	1 924	1 628
Gewerbliche Güter . . . . .	6 593	5 650
dav. Rohstoffe . . . . .	2 119	1 794
Halbwaren . . . . .	1 206	956
Fertigwaren . . . . .	3 269	2 900
Vorerzeugnisse . . . . .	586	551
Enderzeugnisse . . . . .	2 683	2 349
<b>Wichtige Warengruppen</b>		
Kaffee . . . . .	1 504	1 214
Elektrotechnische Erzeugnisse . . . . .	1 071	693
Baumwolle . . . . .	819	732
Wolle . . . . .	786	585
Eisenhalbzeug . . . . .	644	272
Südfrüchte . . . . .	486	452
Ölkuchen . . . . .	450	461
Rohtabak . . . . .	262	280
<b>Wichtige Herkunftsländer</b>		
Großbritannien . . . . .	814	779
Japan . . . . .	734	317
Brasilien . . . . .	707	537
Vereinigte Staaten . . . . .	693	780
Frankreich . . . . .	629	668
Kolumbien . . . . .	603	538
Australien . . . . .	493	416
Niederlande . . . . .	439	484
Italien . . . . .	395	360
Belgien-Luxemburg . . . . .	382	293

\*) Einfuhr der im Lande Bremen ansässigen Handels- und Industriefirmen.

## noch: 14. Außenhandel bremischer Firmen

Ausfuhr in Mill. DM	Land Bremen*)	
	1984	1983
Insgesamt . . . . .	7 260	6 573
Ernährungsgüter . . . . .	2 520	2 109
dar. Nahrungsmittel tierischen Ursprungs . . .	461	444
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs . . .	697	470
Genußmittel . . . . .	1 362	1 195
Gewerbliche Güter . . . . .	4 740	4 464
dav. Rohstoffe . . . . .	511	428
Halbwaren . . . . .	567	629
Fertigwaren . . . . .	3 662	3 407
Vorerzeugnisse . . . . .	258	187
Enderzeugnisse . . . . .	3 404	3 220
Wichtige Warengruppen		
Elektrotechnische Erzeugnisse . . . . .	1 320	676
Kaffee . . . . .	911	733
Maschinen . . . . .	540	491
Eisenhalbzeug . . . . .	338	314
Wolle . . . . .	314	215
Fische, Fischzubereitungen . . . . .	267	251
Kraftfahrzeuge . . . . .	213	170
Wasserfahrzeuge . . . . .	213	798
Wichtige Verbrauchsländer		
Vereinigte Staaten . . . . .	1 061	494
Frankreich . . . . .	786	702
Italien . . . . .	582	477
Belgien-Luxemburg . . . . .	561	594
Niederlande . . . . .	483	501
Kuwait . . . . .	402	235
Großbritannien . . . . .	374	304
Dänemark . . . . .	345	286
Österreich . . . . .	341	336
Schweiz . . . . .	201	175

\*) Ausfuhr der im Lande Bremen ansässigen Handels- und Industriefirmen.

## 15. Löhne und Gehälter

	Land Bremen	
	1984	1983
<b>Industrie<sup>1)</sup></b>		
Bezahlte Wochenstunden . . . . .	40,3	40,1
Bruttostundenverdienste in DM . . . . .	16,71	16,18
der männlichen Arbeiter . . . . .	17,24	16,72
der weiblichen Arbeiter . . . . .	12,21	11,79
Bruttowochenverdienste in DM . . . . .	681	654
der männlichen Arbeiter . . . . .	706	677
der weiblichen Arbeiter . . . . .	485	472
<b>Industrie und Handel<sup>1)</sup></b>		
Bruttomonatsverdienste in DM . . . . .	3 445	3 339
der männlichen Angestellten . . . . .	3 949	3 845
der weiblichen Angestellten . . . . .	2 528	2 437
<b>Handwerk<sup>2)</sup></b>		
Bruttostundenverdienste		
der Vollgesellen in DM . . . . .	15,82	15,55

1) Jahresdurchschnitt.— 2) Monat November.

## noch 15: Löhne und Gehälter

	Land Bremen			
	1984		1983	
	Arbei- ter1)	Ange- stellte2)	Arbei- ter1)	Ange- stellte2)
	DM			
Industrie <sup>3)</sup> , Handel, Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe . . . . .	—	3 445	—	3 339
Industrie (einschl. Hoch- u. Tiefbau mit Handwerk) . . . . .	681	3 963	654	3 794
Industrie (ohne Bauindustrie) . . . . .	686	3 952	654	3 783
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- u. Wasserversorgung . . . . .	797	3 891	772	3 776
Grundstoff- u. Produktionsgüter- industrie . . . . .	703	4 006	677	3 832
dar.: Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen und Erden . . . . .	763	3 916	762	3 711
Chem. Industrie (ohne Herstel- lung v. Chemiefasern) . . . . .	567	3 445	562	3 267
Holzbearbeitung . . . . .	570	3 655	588	3 526
Investitionsgüterindustrie . . . . .	697	4 078	656	3 888
dar.: Stahl-, Leichtmetall- u. Schienenfahrzeugbau <sup>4)</sup> . . . . .	677	3 589	685	3 540
Maschinenbau, Lokomotivbau . . .	695	3 762	663	3 580
Schiffbau . . . . .	685	3 938	635	3 679
Elektrotechnik . . . . .	638	4 114	614	3 966
Herstellung v. EBM-Waren, Stahlverformung . . . . .	573	3 569	567	3 490
Verbrauchsgüterindustrie . . . . .	654	3 593	632	3 445
dar.: Holzverarbeitung . . . . .	624	3 544	631	3 458
Druckerei u. Vervielfältigung . . .	841	3 355	803	3 293
Textilgewerbe . . . . .	617	3 871	575	3 575
Bekleidungsgewerbe . . . . .	385	3 035	386	3 056
Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe . . . . .	615	3 626	605	3 507
dar.: Fischverarbeitung . . . . .	501	3 010	478	2 944
Hoch- u. Tiefbau (einschl. Handwerk) . . . . .	649	4 188	648	3 973
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe . . . . .	—	2 971	—	2 914
dav.: Großhandel . . . . .	—	3 051	—	3 138
Einzelhandel . . . . .	—	2 465	—	2 352
Kreditinstitute . . . . .	—	3 318	—	3 241
Versicherungsgewerbe . . . . .	—	3 536	—	3 386
Handelsvermittlung . . . . .	—	3 076	—	3 029

1) Arbeiter: Durchschnittliche Bruttowochenverdienste der Arbeiter zusammen.—  
 2) Angestellte: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten zusam-  
 men.— 3) einschl. Hoch- u. Tiefbau mit Handwerk.— 4) ohne Lokomotivbau.

## 16. Sozialleistungen — Jugendhilfe

		Land Bremen	
		1984	1983
<b>Kriegsopferfürsorge</b>			
Anerkannte Versorgungsberechtigte <sup>1)</sup> . . .		26 419	27 575
Bruttoausgaben in 1 000 DM . . . . .	p	19 056	18 310
<b>Lastenausgleich</b>			
Empfänger von Kriegsschadenrente und laufenden Beihilfen . . . . .		1 564	1 739
<b>Sozialhilfe</b>			
Bruttoausgaben in 1 000 DM . . . . .		403 955	374 152
Bruttoausgaben je Einwohner in DM . . . . .		601,94	548,65
<b>Wohngeld</b>			
Empfänger . . . . .		34 609	34 423
gezahlte Beträge in 1 000 DM . . . . .		63 926	66 316
<b>Öffentliche Jugendhilfe</b>			
Pflegekinder in Familienpflege . . . . .		...	1 185
Minderjährige unter Amtsvormundschaft . .		...	872
Minderjährige unter Amtspflege . . . . .		...	6 566
Adoptionen unter Mitwirkung des Jugendamtes . . . . .		...	104

1) Personen innerhalb und außerhalb des Geltungsbereiches des Grundgesetzes mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich), einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht.

## 17. Rechtspflege

		Land Bremen	
		1984	1983
<b>Personal der ordentlichen Gerichte am 31.12.</b>			
Richter . . . . .		170	172
Sonstiges Personal im höheren, gehobenen u. mittleren Dienst . . . . .		629	644
dav. Beamte . . . . .		299	302
Angestellte . . . . .		330	342
<b>Personal der Staatsanwaltschaft am 31.12.</b>			
Staatsanwälte . . . . .		56	58
Amtsanwälte . . . . .		16	14
Sonstiges Personal im höheren, gehobenen u. mittleren Dienst . . . . .		154	157
dav. Beamte . . . . .		66	67
Angestellte . . . . .		88	90
<b>Strafverfolgung</b>			
Abgeurteilte . . . . .	15 054		15 678
dar. Verurteilte . . . . .	9 857		10 534
dav. Erwachsene . . . . .	8 549		9 131
Heranwachsende . . . . .	836		869
Jugendliche . . . . .	472		534
<b>Strafvollzug</b>			
Einsitzende Strafgefangene am 31. 3. . . . .	820		868
und zwar Erwachsene . . . . .	746		784
Strafgefangene im offenen Vollzug	141		131
<b>Bewährungshilfe</b>			
Hauptamtliche Bewährungshelfer . . . . .	33		32
Unterstellungen am 31.12.1)2) . . . . .	2 315		2 131
dav. Erwachsene . . . . .	1 611		1 464
Heranwachsende . . . . .	522		484
Jugendliche . . . . .	182		183

1) Probanden unter Aufsicht eines hauptamtlichen Bewährungshelfers; einschl. Personen mit mehreren Bewährungsaufsichten nebeneinander (Mehrfachunterstellung).— 2) vorläufige Zahlen.

# 18. Geld u. Kredit, Finanzen u. Steuern

	Land Bremen	
	1984	1983
<b>Kreditinstitute</b>		
Kredite an Nichtbanken in Mill. DM <sup>1)</sup> . . . . .	33 534	32 571
Einlagen von Nichtbanken in Mill. DM <sup>1)</sup> . . . . .	15 366	16 511
dar. Spareinlagen in Mill. DM . . . . .	5 932	5 690
<b>Zahlungsschwierigkeiten</b>		
Konkurse . . . . .	262	206
Vergleiche . . . . .	—	—
<b>Ausgaben<sup>2)</sup> der öffentlichen Haushalte in Mill. DM . . . . .</b>	<b>4 845<sup>3)</sup></b>	<b>4 711<sup>4)</sup></b>
dar. Politische Führung u. zentrale Verwaltung . . . . .	365	354
Öffentl. Sicherheit und Ordnung . . . . .	252	247
Bildungswesen, Wissenschaft, kult. Angelegenheiten . . . . .	1 070	1 067
Soziale Sicherung, Wiedergutmachung . . . . .	834	773
Gesundheit, Sport, Erholung <sup>4)</sup> . . . . .	149	166
Kommunale Gemeinschaftsdienste . . . . .	274	234
Verkehrs- u. Nachrichtenwesen . . . . .	301	336
<b>Öffentliche Schulden in Mill. DM . . . . .</b>	<b>9 581</b>	<b>8 701</b>
dar. Schulden aus Kreditmitteln . . . . .	9 143	8 307
bei Gebietskörperschaften . . . . .	369	322
<b>Steueraufkommen in Mill. DM . . . . .</b>	<b>6 145</b>	<b>6 038</b>
<b>Gemeinschaftssteuern . . . . .</b>	<b>4 598</b>	<b>4 395</b>
dar. Lohnsteuer . . . . .	1 976	1 907
Veranlagte Einkommensteuer . . . . .	457	461
Körperschaftsteuer . . . . .	188	217
Umsatz-(Mehrwert-)steuer . . . . .	561	563
Einfuhrumsatzsteuer . . . . .	1 323	1 140
<b>Bundessteuern . . . . .</b>	<b>865</b>	<b>926</b>
dar. Mineralölsteuer . . . . .	59	47
Kaffeesteuer . . . . .	620	697
Branntweinmonopol . . . . .	128	126
<b>Landessteuern . . . . .</b>	<b>208</b>	<b>217</b>
dar. Kraftfahrzeugsteuer . . . . .	77	73
Vermögensteuer . . . . .	52	65
Biersteuer . . . . .	25	26
<b>Gemeindesteuern . . . . .</b>	<b>474</b>	<b>500</b>
dar. Grundsteuer A u. B . . . . .	127	121
Gewerbsteuer (n. Ertrag u. Kapital) . . . . .	327	355
Lohnsummensteuer . . . . .	.	.
<b>Steuereinnahmen in Mill. DM . . . . .</b>	<b>2 430</b>	<b>2 427</b>

1) ohne Wechselkredite sowie ohne durchlaufende Kredite.— 2) Volkswirtschaftliche Gesamtausgaben.— 3) Angaben für 1983.— 4) Angaben für 1982.— 5) ohne Krankenhäuser.



## 19. Bruttoinlandsprodukt

Land Bremen

1983<sup>1)</sup> 1982<sup>1)</sup>

### Bruttoinlandsprodukt (Mill. DM)

in jeweiligen Preisen . . . . .	24 346	24 036
in Preisen von 1976 . . . . .	18 547	18 850

### Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche: (Mill. DM)

in jeweiligen Preisen		
Warenproduzierendes Gewerbe . . . . .	8 850	9 131
Handel und Verkehr . . . . .	5 799	5 709
Dienstleistungsunternehmen . . . . .	5 302	4 876
Staat, private Haushalte, Org. o. E. . . . .	3 217	3 126
in Preisen von 1976		
Warenproduzierendes Gewerbe . . . . .	6 660	7 101
Handel und Verkehr . . . . .	4 624	4 612
Dienstleistungsunternehmen . . . . .	3 678	3 613
Staat, private Haushalte, Org. o. E. . . . .	2 434	2 436

### Einkommen aus unselbständiger Arbeit (Mill. DM)

Inlandskonzept . . . . .	13 751	13 772
Inländerkonzept . . . . .	10 864	11 036

### Bruttolohn- u. -gehaltsummen (Mill. DM)

Inlandskonzept . . . . .	11 187	11 185
--------------------------	--------	--------

### Bruttoinlandsprodukt

#### je Einwohner (DM)

in jeweiligen Preisen . . . . .	35 698	34 895
in Preisen von 1976 . . . . .	27 195	27 367

1) vorläufige Werte.

## 20. Land Bremen im Ländervergleich 1983

	Einheit	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Ham- burg
Fläche . . . . .	1 000 km <sup>2</sup>	248,7	15,7	0,8
Bevölkerung	1 000	61 307	2 617	1 610
männlich . . . . .	1 000	29 306	1 263	754
weiblich . . . . .	1 000	32 001	1 354	856
Einwohner je km <sup>2</sup> . . . . .	Anzahl	247	166	2 133
Eheschließungen . . . . .	1 000	370	15	9
Lebendgeborene . . . . .	1 000	594	24	13
Gestorbene . . . . .	1 000	718	31	23
Erwerbstätige <sup>1)</sup> . . . . .	1 000	26 477	1 135	722
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	1 000	1 493	72	/
Produzierendes Gewerbe . . . . .	1 000	11 246	364	203
Handel und Verkehr . . . . .	1 000	4 605	232	196
Sonstige Wirtschaftsbereiche . . . . .	1 000	9 133	466	318
Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer <sup>2)</sup> . . . . .	1 000	1 714	28	58
Arbeitslose <sup>3)</sup> . . . . .	1 000	2 258	107	72
Landwirtschaftliche Betriebe <sup>4)</sup> . . . . .	1 000	744	32	1
Landwirtschaftlich genutzte Fläche . . . . .	1 000 ha	12 079	1 092	16
Beschäftigte <sup>3)5)</sup> . . . . .	1 000	6 927	166	151
Umsatz <sup>5)6)</sup> . . . . .	Mrd.DM	1 313	34	81
Baugenehmigungen <sup>7)</sup> . . . . .	Anzahl	419 569	18 840	6 492
Bestand an Wohnungen <sup>8)</sup> . . . . .	1 000	26 076	1 140	794
Bestand an Personenkraftwagen <sup>9)</sup> . . . . .	1 000	24 580 <sup>12)</sup>	1 022	573
Spareinlagen . . . . .	Mill.DM	554 727 <sup>13)</sup>	15 667	15 532
Schüler und Studenten <sup>10)</sup> . . . . .	1 000	11 988	495	326
Ärzte <sup>8)</sup> . . . . .	1 000	76	3	3
Betten in Krankenhäusern <sup>8)</sup> . . . . .	1 000	684	27	18
Kassenmäßige Steuereinnahmen <sup>11)</sup> . . . . .	Mill.DM	396 573	10 548	34 019
Bruttostundenverdienste				
der Industriearbeiter . . . . .	DM	15,41	15,54	17,57
Bruttomonatsverdienste der Angestellten				
in Industrie und Handel . . . . .	DM	3 325	3 076	3 572

- 1) EG-Arbeitskräftestichprobe im Juni.— 2) Sozialversicherungspflichtig; Ende Juni.—  
Verarbeitendes Gewerbe; Betriebe mit im allgem. 20 Beschäftigten und mehr.— 6) Ohne  
9) Stand: 1.7.— 10) An Schulen der allgemeinen und beruflichen Aus- und Fortbildung  
12) Einschl. Fahrzeuge der Bundesbahn und -post.— 13) Einschl. Postsparkassen und

Nieder- sach- sen	Bre- men	Nord- rhein- Westf.	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temb.	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
47,4	0,4	34,1	21,1	19,8	35,8	70,5	2,6	0,5
7 249	677	16 837	5 565	3 633	9 243	10 970	1 053	1 855
3 479	318	8 035	2 673	1 737	4 448	5 252	500	847
3 769	359	8 801	2 892	1 896	4 796	5 718	553	1 007
153	1 675	494	264	183	259	155	409	3 863
41	4	105	32	23	55	66	7	12
69	6	162	51	35	95	113	10	18
85	9	195	64	45	96	125	13	33
3 023	264	6 723	2 442	1 559	4 296	5 117	394	804
227	/	200	101	96	247	525	7	11
1 180	90	3 040	968	646	2 094	2 226	179	257
559	62	1 213	466	267	603	796	66	145
1 056	109	2 269	908	551	1 352	1 571	141	391
96	16	465	189	59	407	289	21	85
317	37	706	172	122	231	363	48	84
117	0	95	59	58	129	250	4	0
2 744	11	1 637	774	735	1 525	3 476	68	1
646	79	1 980	607	362	1 363	1 270	143	160
133	20	375	100	77	225	208	22	39
45 263	2 403	104 225	30 630	27 052	78 780	88 487	6 154	11 243
2 981	326	7 013	2 348	1 541	3 810	4 555	452	1 117
2 853	241	6 656	2 359	1 534	3 861	4 401	437	594
53 875	5 690	141 267	50 105	30 546	83 817	102 456	8 487	14 934
1 451	140	3 415	1 042	674	1 848	2 036	194	370
7	1	20	7	4	12	13	1	4
70	9	183	60	43	104	123	13	34
30 877	6 266	117 591	36 558	17 464	62 282	61 072	4 618	15 277
15,70	16,18	15,74	15,52	15,10	15,44	14,43	15,78	15,53
3 150	3 339	3 377	3 370	3 236	3 421	3 222	3 198	3 346

3) Jahresdurchschnitt.— 4) Ab 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche.— 5) Bergbau und Umsatz-(Mehrwert-)steuer.— 7) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden.— 8) 1982.— sowie an Hochschulen.— 11) Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern vor der Verteilung.— Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben, ohne Filialnetz.

## 21. Die Stadt Bremen im Städtevergleich 1983

### — Städte mit 500 000 und mehr Einwohnern —

	Berlin (West)	Hamburg	München	Köln
Einwohner am 31.12. insgesamt <sup>5)</sup> . . . . .	1 854 502	1 609 531	1 283 457	940 663
dar. Ausländer zusammen (30.9.) <sup>5)</sup> . . . . .	236 155	173 115	210 174	144 550
% (30.9.) <sup>5)</sup> . . . . .	12,7	10,7	16,4	15,3
Zu- (+) bzw. Abnahme (—) der Einwohner insgesamt <sup>5)</sup> . . . . .	— 15 082	— 14 317	— 3 623	— 21 114
% <sup>5)</sup> . . . . .	— 0,8	— 0,9	— 0,3	— 2,2
Zugezogene auf 1 000 Einw. <sup>5)</sup> . . . . .	32,8	31,0	62,6	25,9
Fortgezogene auf 1 000 Einw. <sup>5)</sup> . . . . .	32,7	33,8	62,9	45,4
Wanderungsgewinn (+) -verlust (—) auf 1 000 Einw. <sup>5)</sup> . . . . .	+ 0,1	— 2,8	— 0,3	— 19,5
Lebendgeborene auf 1 000 Einw. <sup>5)</sup> . . . . .	9,6	7,9	7,6	8,8
Gestorbene auf 1 000 Einw. <sup>5)</sup> . . . . .	17,8	13,9	10,1	11,4
Geburten (+) / Sterbeüberschuß (—) auf 1 000 Einw. <sup>5)</sup> . . . . .	— 8,2	— 6,0	— 2,5	— 2,6
Beschäftigte im Verarb. Gewerbe (einschl. Prod. Handwerk) im Sept. insgesamt <sup>6)</sup> . . . . .	159 387	150 787	171 905	108 418
je 1 000 Einwohner <sup>6)</sup> . . . . .	86	93	134	108
Bestand am 31.12. Wohngebäude insgesamt <sup>5)</sup> . . . . .	178 466	201 475	111 508	107 904
Wohnungen insgesamt <sup>5)</sup> . . . . .	1 122 370	799 004	589 037	439 823
Wohnungen je 1 000 Einwohner . . . . .	6 052	4 964	4 589	4 676
Rohzugang an Wohnungen insgesamt <sup>5)</sup> . . . . .	7 744	5 735	8 262	4 112
je 10 000 Einwohner . . . . .	42	35	64	43
Kraftfahrzeugbestand am 1.7.1)2)5)				
auf 1 000 Einwohner . . . . .	366	398	420	408
dar. PKW auf 1 000 Einwohner <sup>2)5)</sup> . . . . .	291	321	340	332
Gemeindesteuern in DM je Einwohner <sup>3)5)</sup> . . . . .	576	1 477	1 509	1 336
Realsteuerkraft insgesamt in DM je Einwohner <sup>7)</sup> . . . . .	358	640	610	582

1) ohne Anhänger.— 2) einschl. vorübergehend abgemeldeter Fahrzeuge.— 3) einschl. Anteil an durchschnitt.— 5) Quelle: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden, 71. Jg.— 6) Quelle: Hamb und Steuern) des Statistischen Bundesamtes. — 8) Jahresdurchschnitt.

Essen	Frankfurt a. M.	Dortmund	Düssel- dorf	Stuttgart	Duisburg	Bremen	Hannover
631 608	610 244	589 955	575 805	567 020	536 402	540 442	523 033
35 525 5,6	146 300 23,9	55 931 9,4	88 736 15,4	101 945 17,9	74 701 13,9	40 415 7,4	53 001 10,1
— 7 204 — 1,1	— 9 942 — 1,6	— 9 566 — 1,6	— 7 640 — 1,3	— 6 557 — 1,1	— 10 164 — 1,9	— 7 177 — 1,3	— 3 220 — 0,6
23,4 29,3	50,3 62,5	24,2 35,9	38,9 47,0	57,7 66,4	24,6 39,3	32,8 41,5	50,5 51,3
— 5,8	— 12,2	— 11,7	— 8,1	— 8,7	— 14,7	— 8,7	— 0,7
8,2 13,7	8,4 12,4	8,9 13,2	8,2 13,2	8,4 11,1	8,7 12,9	8,2 12,7	8,1 13,5
— 5,5	— 4,0	— 4,3	— 5,1	— 2,8	— 4,1	— 4,5	— 5,4
54 855 86	98 671 160	64 943 <sup>5)8)</sup> 110 <sup>5)8)</sup>	82 625 142	119 881 212	87 961 <sup>5)8)</sup> 163 <sup>5)8)</sup>	67 699 125	83 120 153
76 794 292 509 4 631	64 655 309 082 5 065	74 319 278 086 4 714	58 848 293 380 5 095	65 107 255 019 4 498	67 709 245 978 4 586	101 839 264 800 4 900	53 154 259 929 4 970
1 639 26	1 553 25	2 527 42	3 619 62	2 505 44	1 551 29	1 932 35	2 029 39
403 336	469 378	413 345	456 369	440 352	397 334	410 331	372 300
1 093	2 383	890	1 650	1 632	869	1 261	1 286
459	1 022	323	784	835	299	531	528

der Lohn- und Einkommensteuer; nach Abführung der Gewerbesteuerumlage.— 4) Monats-  
urg in Zahlen Heft 9/84.— 7) Quelle: Fachserie 14, Reihe 10.1 Jahrgang 1983 (Finanzen

# Wichtige Anschriften

## BREMISCHE BÜRGERSCHAFT (Parlament)

Dr. Dieter Klink  
Präsident  
Haus der Bürgerschaft am Markt

## SENAT DER FREIEN HANSESTADT BREMEN

Hans Koschnick  
Präsident des Senats, Bürgermeister  
Senator für kirchl. Angelegenheiten  
Dienstszitz: Rathaus

Moritz Thape  
Bürgermeister  
Senator für Finanzen  
Dienstszitz: Contrescarpe 67 - 71

Volker Krönig  
Senator für Inneres  
Dienstszitz: Contrescarpe 22 - 24

Wolfgang Kahrs  
Senator für Rechtspflege und Strafvollzug  
Dienstszitz: Richtweg 16 - 22  
Senator für Bundesangelegenheiten  
Schaumburg-Lippe-Straße 7 - 9  
5300 Bonn 1

Horst Werner Franke  
Senator für Bildung, Wissenschaft und Kunst  
Dienstszitz: Remberting 8 - 12

Claus Grobecker  
Senator für Arbeit  
Vorsitzender der Senatskommission  
für das Personalwesen  
Dienstszitz: Contrescarpe 73

Dr. Henning Scherf  
Senator für Jugend und Soziales  
Dienstszitz: Bahnhofplatz 29

Herbert Brückner  
Senator für Gesundheit und Sport  
Dienstszitz: Große Weidestr. 4 - 16

Eva-Maria Lemke  
Senator für Umweltschutz  
Dienstszitz: Große Weidestr. 4 - 16

Bernd Meyer  
Senator für das Bauwesen  
Dienstszitz: Ansgaritorstr. 2

Werner Lenz  
Senator für Wirtschaft und Außenhandel  
Dienstszitz: Bahnhofplatz 29

Oswald Brinkmann  
Senator für Häfen, Schifffahrt und Verkehr  
Dienstszitz: Kirchenstr. 4 - 5a

## BEHÖRDEN

Senatskanzlei, Neues Rathaus,  
Polizei und Paßamt, Am Wall 199  
Arbeitsamt, Doventorsteinweg 48 - 50 - 52  
Postamt 5, Bahnhofplatz 20 - 21  
durch Nachtschalter 24-Stunden-Dienst

## VERKEHRSVEREIN

Tourist Information  
gegenüber dem Hauptbahnhof  
montags bis donnerstags 8 - 20 Uhr,  
freitags 8 - 22 Uhr, sonnabends 8 - 18 Uhr,  
sonntags 9.30 - 15.30 Uhr

Geschäftsstelle, Bahnhofplatz 29  
Tivoli-Hochhaus, Mo. - Fr. 8.30 - 16.30 Uhr

## SONSTIGE ANSCHRIFTEN

Universität Bremen, Bibliothekstraße  
Handelskammer Bremen, Am Markt 13  
Handwerkskammer Bremen, Ansgaritorstr. 24  
Bremer Lagerhausgesellschaft, Überseehafen  
Flughafen Bremen GmbH, Flughafen  
Landessportbund, Eduard-Grünow-Str. 30

## GENERALKONSULATE IN BREMEN

Bangladesh: Martinistraße 58  
Bolivien: Weserstr. 73e (Vegasack)  
Spanien: Schwachhauser Ring 124  
Türkei: Am Wall 97 - 98  
Zaire: Bornstr. 16 - 17

## KONSULATE IN BREMEN

Belgien: Herrlichkeit 5  
Benin: Langenstraße 52 - 54  
Brasilien: Am Sedanplatz 2  
Chile: Wilhelm-Kaisen-Brücke 1  
Costa Rica: Hutfilterstraße 6 - 8  
Dänemark: Schlachte 15 - 18  
Ecuador: Parkstraße 101  
Finnland: Überseehafen, Hafenhochhaus  
Frankreich: Töferbohmstr. 8  
Gambia: Hinter der Mauer 9  
Ghana: Contrescarpe 18  
Großbritannien: Herrlichkeit 6  
Haiti: Fritz-Tecklenborg-Str. 3  
Honduras: Breitenweg 29  
Indonesien: Domshof 26  
Irland: A.d. Schleifmühle 29  
Italien: Sielwall 54  
Niederlande: Altenwall 2 - 5  
Norwegen: Faulenstr. 2 - 12  
Österreich: Martinistraße 21  
Pakistan: Contrescarpe 33  
Panama: Domshof 14 - 15  
Peru: Martinistraße 58  
Schweden: Am Wall 114 - 115  
Südafrika: Domshof 14 - 15  
Togo: Schlachte 32  
Uruguay: Rembertistr. 99  
USA: Präsident-Kennedy-Platz 1

## KONSULATE IN BREMERHAVEN

Barbados: Theodor-Heuss-Platz 1  
Island: Friedrich-Albert-Pust-Platz  
Senegal: Hoebelstr.  
Schweden: Am Holzwerk

Dieses Heft gibt nur einen kleinen Überblick über das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Geschehen des Landes Bremen. Weitere Informationen können den folgenden Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Bremen entnommen werden:

#### **Statistisches Handbuch Freie Hansestadt Bremen**

Ausführliche Zusammenfassung statistischer Daten für das Land Bremen und die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven. Erscheint alle fünf Jahre; zuletzt erschienen für den Berichtszeitraum 1975 - 1980. (DM 30,-).

#### **Bremen im statistischen Zeitvergleich 1950 - 1976**

Umfassendes Nachschlagewerk für statistische Langzeitreihen mit 140 Tabellen und 34 Schaubildern (DM 38,-).

#### **Statistische Monatsberichte**

Textberichte, Kurzberichte und Zahlenspiegel; aktuelle Daten aus allen Gebieten der amtlichen Statistik (Preis des Einzelheftes: DM 4,50).

#### **Statistische Mitteilungen**

Quellenbände mit Ergebnissen aus Großzählungen, Handel, Verkehr und Wahlen.

#### **Statistische Berichte**

Etwa 70 laufende Reihen mit aktuellen Ergebnissen der einzelnen Fachstatistiken, z.B. Bevölkerung, Bautätigkeit, Produzierendes Gewerbe, Seeverkehr.

#### **Statistik aktuell**

Faltblatt mit Kurzinformationen zu verschiedenen Themen.

#### **Stadtforschung**

Unter Stadtforschung werden hier die Aufbereitungs-, Analyse- und Darstellungsmethoden zusammengefaßt, die unter wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fragestellungen kommunale Tatbestände erfassen, diese auf ihre Bestimmungsfaktoren untersuchen, ihre gegenseitigen Abhängigkeiten erklären und Entwicklungstendenzen aufzeigen.

#### **Auskünfte erteilt das**

Statistische Landesamt Bremen

— Bibliothek —

An der Weide 14 - 16

Postfach 10 13 09

2800 Bremen 1

Tel.: (0421) 361 6070

Die Veröffentlichungen sind durch das Statistische Landesamt Bremen direkt oder durch den Buchhandel zu beziehen.

Unsere Veröffentlichungen sowie die des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Landesämter können in der Bibliothek des Statistischen Landesamtes Bremen eingesehen werden.

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 16.00 Uhr.